

Biografie

Eva Buchmann

Regisseurin

<http://www.evabuchmann.com>



Die Regisseurin Eva Buchmann weitet durch Fokussierung musikalisch durchdacht das Sichtfeld. Die künstlerische Leiterin von Punto Arte und dem jährlich stattfindenden Punto Arte Festival schafft Opernproduktionen, die in der Toskana entwickelt werden und dann weltweit auf Reisen gehen. Grundlage ihrer Arbeit ist die durchdachte Einfachheit von Wanderbühnen und Commedia de´ll arte.

Nach ihrer Inszenierung von Haydns Fernweh-Apotheken-Oper *Lo speciale* in einem kleinen Fiat Cinquecento, der sich als Bühnenbild selbst transportiert sowie *Ludmilla*, einer Opernpersiflage von Erich Ziegler aus dem KZ-Übergangslager Westerbork, widmet sie sich nun Beethovens *Fidelio*, der mit dem Tonhalle-Orchester unter Paavo Järvi auch eingespielt wird.

Mit Erfahrungen an großen Bühnen wie z. B. dem Stanislawski-Theater in Moskau, hat es sich Eva Buchmann nun zur Aufgabe gemacht, neue Räume zu erschließen. Klug auf das Wesentliche reduziert, entfaltet sie in Fabriken, Palästen, Hotels und Lagern mit kleinstformartigen Produktionen großen Opernzauber in Holland, der Schweiz, Deutschland, Italien und in den USA und auf Festivals in Carmel, Malta, St. Moritz, Leipzig oder Amsterdam.

Buchmanns kleinformatische Produktionen zeigen die Möglichkeiten der Fantasie weltweit auf: *Ludmilla* ist 2023 in den Niederlanden zu erleben, 2024 gibt es diese Inszenierung in Dallas. Haydns fernwehkranker Apotheker reist mitsamt der Wanderbühne im Fiat 500 im März 2023 nach Trondheim, nachdem er schon u. a. in Zürich und Frankfurt beeindruckte, musikalisch geleitet von Jan Willem de Vriend.

Die Schweizerin studierte am Konservatorium Winterthur Cello, und danach in den Niederlanden Psychologie und Musiktherapie. Neben ihrer musikalischen Tätigkeit wirkte sie einige Jahre als Musiktherapeutin in einer kinderpsychiatrischen Klinik in Amsterdam. Als Regisseurin debütierte sie mit einer semi-szenischen Inszenierung *der Fledermaus* im Concertgebouw Amsterdam, zahlreiche Einladungen aus dem In- und Ausland folgten wie z.B. wie ans Theatr Wielki in Łódź, ans Stanislawski-Theater in Moskau, nach Salzburg ins Haus für Mozart, an die Oper in Krakau, ans Theater Carré in Amsterdam und Opera St. Moritz/Schweiz.

Ihr Repertoire umfasst viele Opern aus dem 17./18. Jahrhundert, aber auch Verdi, Donizetti, Mascagni, Strawinsky und Frid. Weitere Produktionen in 18/19 und 19/20: Händels *Alcina* (Nikkikai Opera Tokyo, Japan) Händels *Semele* (Theatr Wielki Łódź, Polen) *Schauspieldirektor*/Mozart, *Schneekönigin*/Hefti beide für das Tonhalle-Orchester Zürich, Mozarts *Nozze di Figaro* (Piccolo Festival d' Udine, Italien und Staatstheater Rijeka, Kroatien).

Seit 2018 arbeitet sie als Gastdozentin an der Musikakademie in Łódź (Polen).

2022/2023

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.